

# Freiwillige Feuerwehr Micheldorf in OÖ



## Jahresbericht 2017

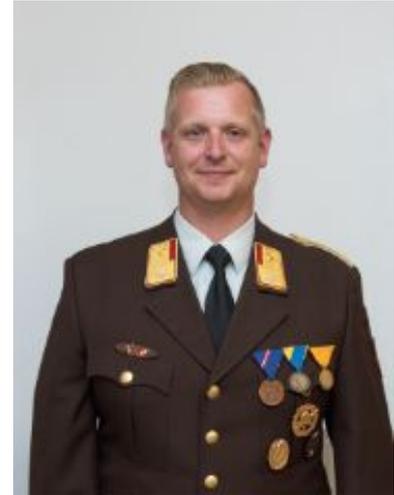


# 1 Vorwort des Kommandanten

Liebe KameradInnen, geschätzte Micheldorfer Bevölkerung,

der vorliegende Jahresbericht dokumentiert wieder eindrucksvoll das vergangene Jahr bei der Freiwilligen Feuerwehr Micheldorf und ist auch eine gute Gelegenheit zurückzublicken.

2017 war das erste volle Jahr für mich als Kommandant und dank der guten Unterstützung durch Mannschaft und Kommando stelle ich mich gerne der Wiederwahl. Es freut mich besonders, dass nicht nur aus der Jugend Nachwuchs kommt, sondern auch einige erwachsene Quereinsteiger bei uns angefangen haben.



Heuer waren große Veränderungen im Fuhrpark zu bewältigen: Schon länger geplant war die Verlegung unseres LFB nach Altpernstein und dafür der Neuankauf eines kleineren und flexiblen Fahrzeug für die FF Micheldorf.

Das neue RLF-T war eigentlich als Ersatz für den 30 Jahre alten Tank 2 geplant. Durch den unverschuldeten Unfall mit dem Tank 1 wurde dieser Plan leider plötzlich über den Haufen geworfen. Anstatt den Tank 2, wie bereits vereinbart, zu verkaufen, war er mehrere Monate lang der einzige Tankwagen in der Gemeinde Micheldorf und damit unentbehrlich. Glücklicherweise sind alle bei dem Unfall verletzten Feuerwehrmitglieder wieder vollständig gesund und weiter aktiv bei der Feuerwehr. Bei Gemeinde Micheldorf, Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandant und der FF Kirchdorf möchte ich mich für die Unterstützung in der schweren Zeit nach dem Unfall bedanken.

Auch jetzt fehlt uns der größere Tankwagen noch merkbar. Die FF Kirchdorf wird noch immer bei den Bränden mitalarmiert, da wir sonst die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Bevölkerung nicht erfüllen könnten. Beim Krankenhaus Kirchdorf ist es aufgrund der Baumängel ähnlich, dort helfen wir aus. Es ist schade, dass sich Politik und Behörden zurücklehnen, bei wichtigen Ersatzbeschaffungen nichts weitergeht und dann Freiwillige im Einsatzfall mit zuwenig Ausrüstung improvisieren müssen.

Von den Einsätzen war 2017 durch die 2 Sturmfronten im August und Oktober geprägt. Aber auch die Alarmierungen über Brandmeldeanlagen und tatsächliche Brände werden immer mehr. Heuer war sogar wieder ein Waldbrand dabei!

Die neuen Fahrzeuge haben uns natürlich in allen Bereichen gefordert: Es wurde heuer fast überall gespart um die Eigenmittel für die Fahrzeuge aufbringen zu können. Einige Investitionen wurden auf später verschoben. Auch in der Ausbildung waren die beiden neuen Fahrzeuge ein Dauerthema. Viele Geräte sind für uns komplett neu, manches muss auch öfters trainiert werden, damit es im Einsatz sitzt. Das Konzept mit den Rollcontainern ist für uns ebenfalls neu und mit der Einschulung darauf haben wir bereits begonnen, als das Trägerfahrzeug noch nicht einmal in Micheldorf war.

Neben all diesen Neuerungen haben wir natürlich auch das "normale" Feuerwehrprogramm absolviert. Vielen Dank für die Bereitschaft soviel Zeit für Übungen, Einsätze und die gesamte Organisation im Hintergrund zu investieren. Herzlichen Dank auch an die Familien und Arbeitgeber, die Verständnis für unsere Tätigkeit zeigen.

ABI Gerald Kaltenböck



Das Kommando im Jahr 2017 mit Bgm. Lindinger



Angelobung Aktiv

## 2 Organisation

In der FF Micheldorf gibt es viele Aufgaben, und zum Glück auch viele Personen, die diese im Rahmen einer der angeführten Funktionen oder auch unbemerkt im Hintergrund erledigen.

### 2.1 Übertritte, Neueintritte und Rückkehrer

Seit 2013 war Stefan Degelsegger bereits bei uns einsatzberechtigt. 2017 hat auch er den Schritt gewagt und ist offiziell zu uns übergetreten.

Pascal Kaltenböck ist mit dem 16. Geburtstag ebenfalls übergetreten. Top-ausgebildet von der Jugend zu den Aktiven!

Besonders freut es uns, dass wir heuer gleich mehrere erwachsene Quereinsteiger begrüßen durften.

Der Status "beurlaubt" ist kein fließender Übergang zum Austritt oder zur Reserve, sondern nur für eine gewisse Zeit gedacht. Stefan Bauhofer und Julia Schedlberger, herzlich willkommen zurück!

### 2.2 Auszeichnungen

Bei der Jahresvollversammlung wurden Helfred Holzinger und Franz Peneder Verdienstmedaillen des Bezirks in Bronze bzw. Gold verliehen. Herzliche Gratulation und VIELEN DANK für eure langjährige und wichtige Arbeit!

### 2.3 (Stunden-) Statistiken

Verlässlich sind die Zahlen nur dort wo Anwesenheitslisten geführt werden. Die angeführten Stunden für Organisation, Wartung oder Kameradschaft sind grobe Schätzungen und sicher zu niedrig. Die Zeit um diese Stunden genauer zu erfassen, investieren wir lieber in Sinnvolleres.



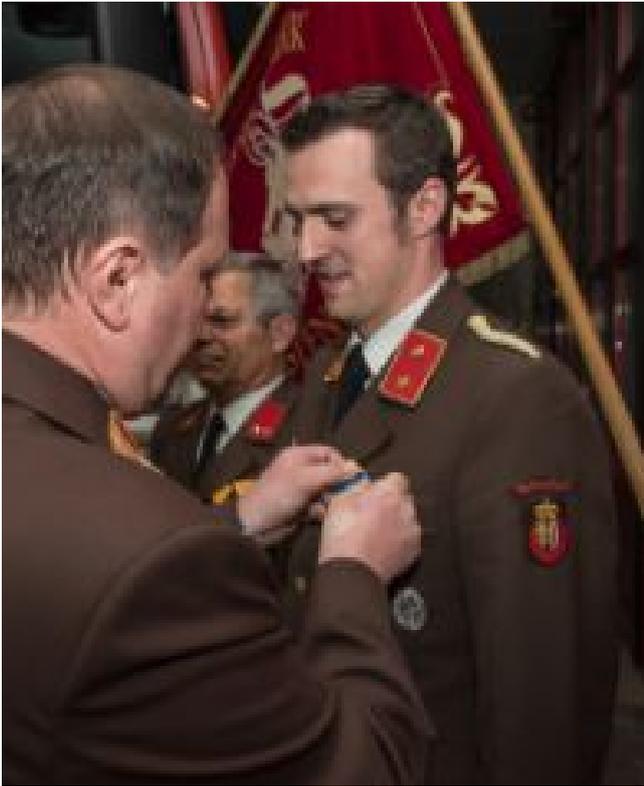
Angelobung Jugend

Am 31.12.2017 in der FF Micheldorf aktiv:

	männlich	weiblich	Gesamt
Jugend	19	5	24
Aktiv	67	10	77
Reserve	12	0	12
Beurlaubt	5	2	7
Einsatzberechtigt	4	0	4
<b>Gesamt</b>	<b>107</b>	<b>17</b>	<b>124</b>

Neue Mitglieder im Jahr 2017:

Tobias Bankler	Jugend
Jakob Brennsteiner	Jugend
Elias Frühwald	Jugend
Uzeyr Enbiya Muhcu	Jugend
Nevis Prieler	Jugend
Elias Roidinger	Jugend
David Sonnleitner	Jugend
Mahsomeh Haidari	Aktiv
Philipp Mitterhuemer	Aktiv
Tobias Stangl	Aktiv
Daniela Trübenbacher	Aktiv



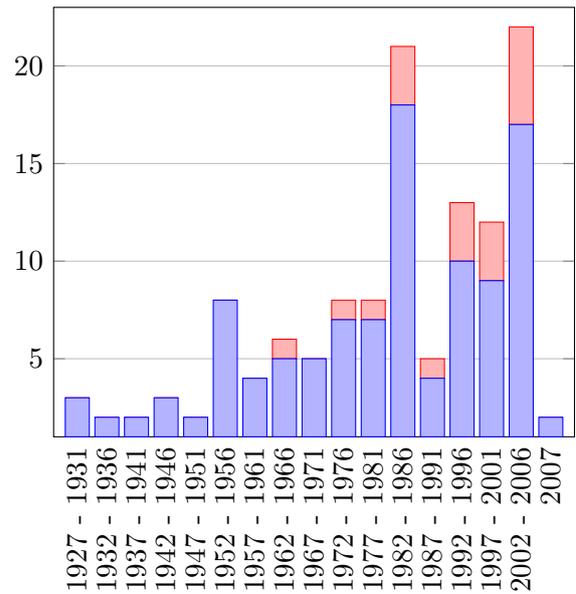
Verdienstmedaille für BI Holzinger



Ehrung für 70-jährige Mitgliedschaft für E-AW Aichinger

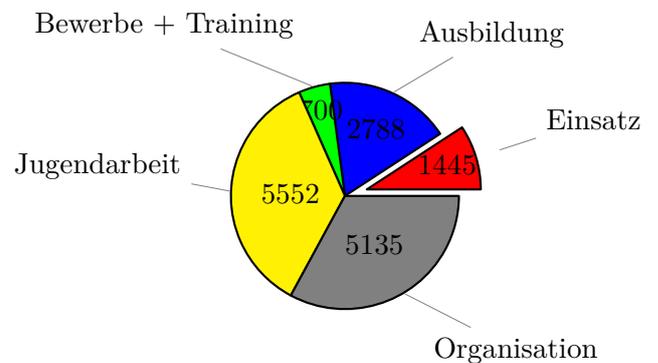


Verdienstmedaille für E-OBI Peneder



Altersverteilung am 16.02.2018 (Frauen in rot)

Stundenaufwand im Jahr 2017	
Feuerwehrausbildung Aktive	2.788
Bewerbe + Training	700
Organisation + Wartung allg.	5.135
Jugendarbeit	5.552
Einsätze	1.445
<b>Gesamt</b>	<b>14.175</b>



Verteilung der aufgewendeten Stunden

Funktionen in der FF Micheldorf:  
(Stand März 2018)

Kommandant	ABI	Kaltenböck Gerald
1. KDTSTV	HBI	Kuntner Bernhard
2. KDTSTV	OBI	Sperrer Rene
ZGKDT 1. Zug	BI	Oberndorfinger Michael
ZGKDT 2. Zug	BI	Sperrer Rene
ZGKDT techn. Zug	BI	Schedlberger Hannes
ZGKDT LuN	BI	Holzinger Helfred
Kassier	AW	Stadler Gregor
Schriftführer	AW	Reischl Daniel
Gerätewart	AW	Rosenberger Gerd
Atemschutzwart	HBM	Ramsebner Rüdiger
Jugendbetreuer	HBM	Schedlberger Paul
GRKDT 1. Zug	HBM	Ecker Andreas
GRKDT 1. Zug	HBM	Edtbauer Johannes
GRKDT 2. Zug	HBM	Hauer Philipp
GRKDT 2. Zug	HBM	Schmidthaler Hannes
GRKDT techn. Zug	HBM	Schedlberger Peter
GRKDT techn. Zug	HBM	Steiner Heimo
GRKDT LuN	HBM	Woiseschläger Florian
Kassier Stv.	BM	Edlinger Dominik
Gerätew. Stv.	HFM	Schmidthaler Thomas
Atemschutzwart Stv.	OFM	Rauscher Georg
Jugendb. Stv.	HFM	Edtbauer Christine
Kameradschaft	OLM	Hebesberger Harald
FMD-Beauftragter	BM	Edlinger Dominik
Fzge Gesamtver.	BI	Schedlberger Hannes
Jugendhelfer	OBM	Rosenberger Andreas
Jugendhelfer	HFM	Schmidthaler Agnes
Jugendhelfer	HFM	Bauhofer Stefan
Leitung Bewerbungsgr.	HBM	Schmidthaler Hannes
Gefährl. Stoffe	BI	Oberndorfinger Michael
AS-Helfer	OLM	Kerbl Hannes
Kantine	E-OBI	Peneder Franz
Versorgung	HLM	Knoll Hans
EDV	OFM	Steinsson Einar
Schriftf.-Helfer	PFM	Trübenbacher Daniela
Schriftf.-Helfer	OFM	Blumenschein Andrea
Schriftf.-Helfer	OLM	Schedlberger Pamela
FMD Stv.	OFM	Schedlberger Johanna
Höhenrettung	HBM	Schedlberger Peter
Hauptfahrer KDO	BI	Holzinger Helfred
Hauptfahrer Pumpe 1	HLM	Seidenschmidt Christoph
Hauptfahrer Pumpe 2	HBM	Schmidthaler Johannes
Hauptfahrer Tank 1	HBM	Edtbauer Hannes
Hauptfahrer Tank 2	LM	Kerbl Hannes
Hauptfahrer Kran	HBM	Schedlberger Peter
Hauptfahrer SRF	HBM	Hebesberger Harald
Hauptfahrer Last 1	HBM	Steiner Heimo
Hauptfahrer Last 2	HBM	Ecker Andreas
Hauptfahrer MTF 1	OLM	Spiegl Daniel
Hauptfahrer MTF 2	OFM	Schmidthaler Thomas



Wir gedenken unseren toten Kameraden!



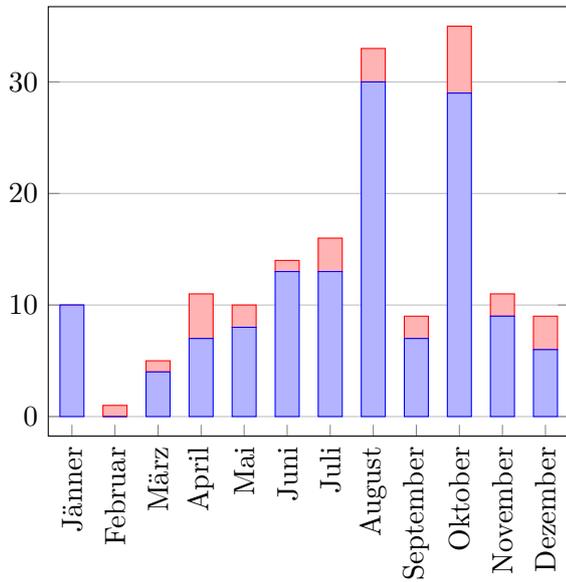
OBM Franz Bankler



E-BFA Dr. Wolf Mayer



E-BI Karl Lungenschmied



Brand	303
Technisch	1.143
<b>Gesamt</b>	<b>1.445</b>



Verteilung der Einsätze nach Monaten (blau = Techn., rot = Brand). Die Unwetter im August und Oktober stechen heraus.

### 3 Einsätze

Brand	22
Technisch	125
Hilfeleistungen	17
davon Brand/Technisch	6/11
<b>Einsätze gesamt</b>	<b>164</b>



BMA Täuschungsalarm	13
Echtalarm Brand	6
BMA Fehlalarm	3
Arbeiten nach Unwetter	25
Entfernung von Insekten	23
Berge-, Hebe-, und Transport	20
Binden von Flüssigkeiten	14
Straßen-, Kanalreinigung	9
Türöffnung	9
Freimachen Verkehrswege	5
Lotsendienst	5
Befreien v. Menschen aus Notlage/VU	6
Aufräum. nach Unfall	3
Entfernen von Gefahren	3
Auf Anfahrt storniert	2
Wassertransport	1
<b>Gesamt</b>	<b>147</b>

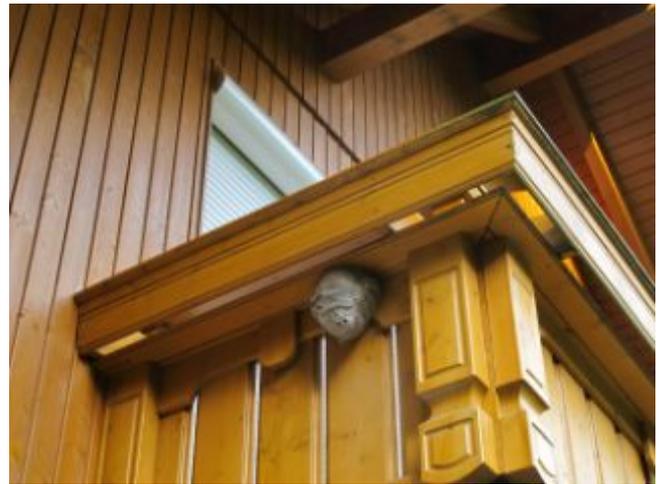
Echtalarm Brand	6
Befreien v. Menschen aus Notlage/VU	3
Berge-, Hebe-, und Transport	3
Freimachen Verkehrswege	2
Aufräum. nach Unfall	2
Schadstoffeinsatz ab Schutzstufe 2	1
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>





Das LFB bewährt sich auch bei der FF Altpernstein sehr gut. Bei Großeinsätzen, wie hier beim Sturm im Oktober, kann man sich immer auf die Unterstützung der Kameraden aus Altpernstein verlassen. Vielen Dank!





Der Waldbrand am Kienberg im Mai konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden. Feuerpatschen und Löschrucksäcke: trotz modernster Technik in den neuen Fahrzeugen sind im Gelände die einfachsten Geräte am besten geeignet.





Rückbrand in einer Hackschnitzelanlage kurz vor Weihnachten. Zum Glück noch rechtzeitig entdeckt!



## 4 Ausbildung

(Leitung: HBI Kuntner)

### 4.1 Viele Übungstermine

2017 wurden 11 Monatsübungen (Zugsübungen und Gesamtübungen), 39 Gruppenübungen (Schulungen + Detailübungen), 7 Übungen bei Nachbarfeuerwehren durchgeführt. Insgesamt 57 Übungstermine!

### 4.2 Danke für die Einladung

Bei den Nachbarfeuerwehren waren wir in:

- Pettenbach (Schadstoffzug KI-SE-SR Zug)
- Klaus, Brandversuche Tunnel A9 (2x) und Begehung Tunnelkette
- Spital Pyhrn (Schadstoffzug KI-SE-SR Zug)
- Kirchdorf, Übung Altersheim.
- Klaus, Tunnelübung Stationsbetrieb.

Schulungen und Events wurden weiteres als Teilnehmer zu folgenden Themen besucht:

- Überdruckbelüftungsseminar des Bezirk Grieskirchen in Weibern. Das LUF 60 war dort mit im Programm eingeteilt.
- Tunnelausbildung im Abschnitt im FW Haus Micheldorf
- Tunnelausbildung in der Schweiz durch Rene Sperrer, 1 Woche bei der IFA.

Als Übungsobjekte für die internen Veranstaltungen dienten uns:

Die Volksschule Micheldorf, das Feuerwehrhaus selber, Fa TCG UNITECH, Gelände und Straßen im Gemeindegebiet (Freizeitpark Micheldorf, Maba Fertigteilwerk, Parkplatz des Freibad,...) und etliche Schrottautos die fachgerecht zerlegt wurden. Bei unserer Zonenübung waren wir in Altpernstein gemeinsam mit der FF Altpernstein.

Der GSF Zug Kirchdorf - Steyr hat im Jahr 2017 vier Übungen abgehalten. Bei 2 davon nahmen wir mit je 3 Mann teil: Diese waren in Pettenbach und Spital/Pyhrn. Eine Übung mit dem GSF Zug wurde in Micheldorf abgehalten. Da hatten wir die FF Pettenbach und FF Steyr zu Gast.



### 4.3 Einschulung auf neue Fahrzeuge...

Das 2. Halbjahr war geprägt durch die Einschulung an den Containern des KLFA-L, die schon seit August zur Verfügung standen, und des RLFA-T der im Oktober geliefert wurde und im November in Dienst gestellt wurde. Das war ein großer Brocken im Herbst. Das KLFA-L wurde im Dez geliefert und konnte gleich in den Dienst gestellt werden. Als Vorbereitung war auch die Ausbildung des 5,5to Führerschein die 5 Mann absolvierten Die Ausbildung und Prüfung wurde durch geschulte 3 Feuerwehrleute durchgeführt.

### 4.4 ... und Weiterbildung mit dem Kran

4 Mann absolvierten die Kran Weiterbildung in Steyr für Schwerlastkräne. Am dortigen Übungsgelände wurde ein ganzer Tag die Handhabung des Schwerlastkran und des Ladekran geübt. Heben einer schweren Last, Blindhub, Verladetätigkeiten und Geschicklichkeit.

### 4.5 DANKE

Herzlichen Dank für die Zeit bei den Übungen und den Übungsvorbereitungen an alle Teilnehmer.

Vielen Dank auch für die zur Verfügung Stellung der Übungsobjekte und der anschließenden Verpflegung.

### 4.6 Ausblick

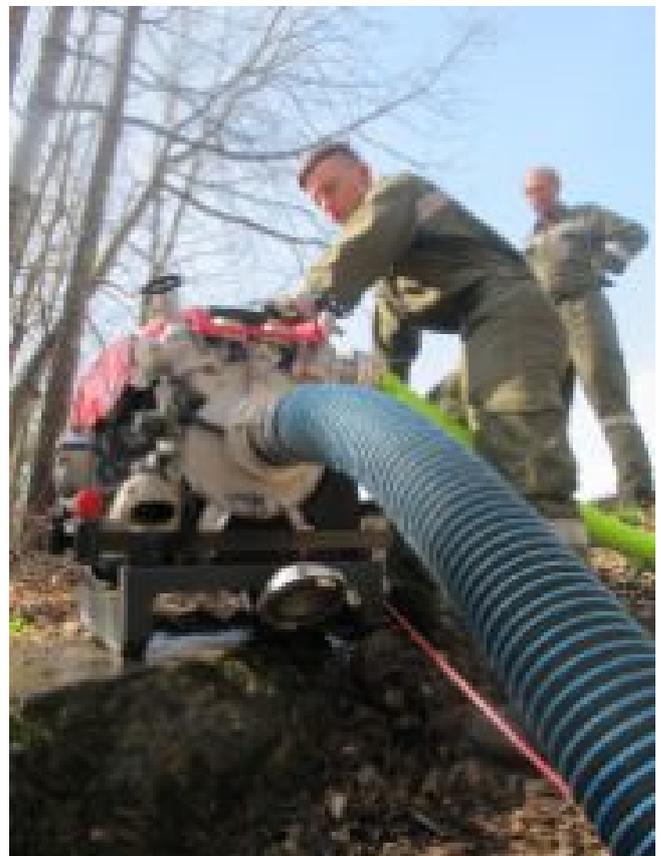
2018 wird es drei Schwerpunkte geben. Festigung der Ausbildung am RLFA-T: Vorgehen bei Tunnelinsätzen, Vertiefung und Durchdringung in der ganzen Mannschaft. Der Zweite ist vertiefte Schulungen beim Arbeiten mit dem hydr. Rettungsgerät. Der Dritte ist die 5,5to Ausbildung und das Arbeiten mit dem KLFA-L.

Absolvierte Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in

	Linzer bzw im Bezirk Kirchdorf:
Erlinger Rene	Grundlehrgang
Haidari Mahsoma	Grundlehrgang
Mitterhuemer Philipp	Grundlehrgang
Riedl Gerhard	Grundlehrgang
Sonnleitner Lukas	Grundlehrgang
Stangl Tobias	Grundlehrgang
Trübenbacher Daniela	Grundlehrgang
Mitterhuemer Philipp	Funklehrgang
Riedl Gerhard	Funklehrgang
Sonnleitner Lukas	Funklehrgang
Trübenbacher Daniela	Funklehrgang
Sieder Robert	Feuerwehresthelfer
Ecker Andreas	Maschinen-Grundausb.
Shehu Denis	Maschinen-Grundausb.
Steinsson Einar	Maschinen-Grundausb.
Schedlberger Paul	Mentales Wettkampftraining
Sonnleitner Lukas	Erste Hilfe Kurs 16h
Rauscher Georg	Atenschutzlehrgang
Sperrer Rene	Ausbilderschulung
Schmidthaler Johannes	Brandbek. in Tunnelanlagen
Sperrer Rene	Brandbek. in Tunnelanlagen
Schmidthaler Johannes	BSB-Fachkurs
Kuntner Bernhard	Einsatzleiter Tunnel
Sperrer Rene	Einsatzleiter Tunnel
Kaltenböck Gerald	GEP-Workshop
Kaltenböck Gerald	Kommandanten-Lehrgang
Kuntner Bernhard	Kranfahrzeug-Weiterbildung
Oberndorfinger Michael	Kranfahrzeug-Weiterbildung
Schedlberger Johannes	Kranfahrzeug-Weiterbildung
Steiner Heimo	Kranfahrzeug-Weiterbildung
Oberndorfinger Michael	LG feuerpolizeiliche Überpr.
Oberndorfinger Michael	LG für Brandmeldeanlagen
Woisetschläger Florian	Taucherlager I
Woisetschläger Florian	Technischer Lehrgang II
Kuntner Bernhard	Warn- und Messgeräte-LG
Edtbauer Johannes	Zugskommandanten-LG

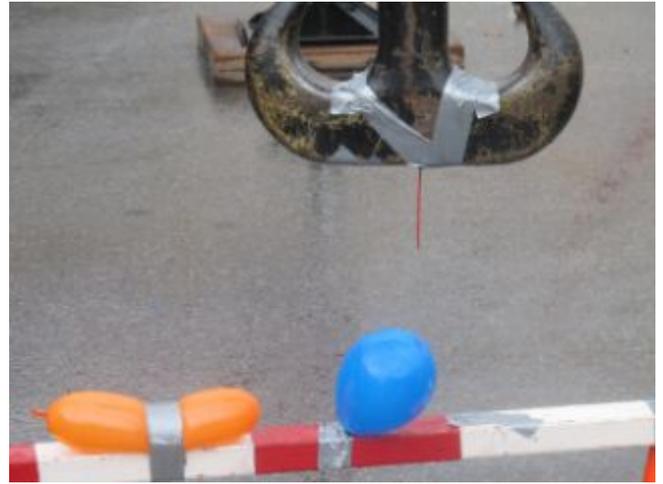
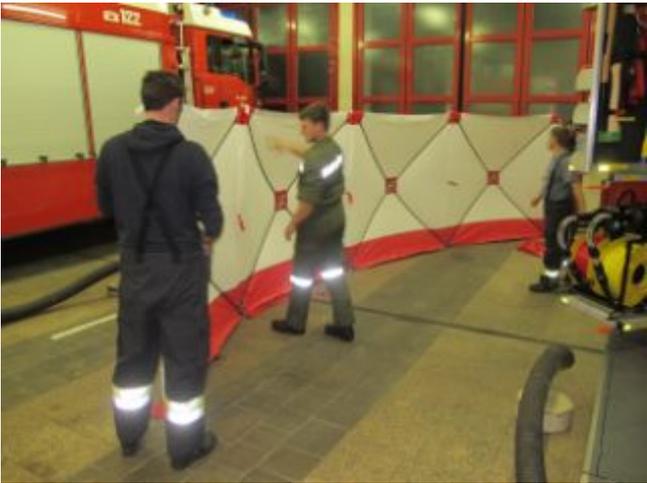
Herzliche Gratulation zu den Leistungsabzeichen:

René Kleinfurher	FLA Bronze
Alexander Lanz	FLA Bronze
Stefan Ramsebner	FLA Bronze
Gerhard Riedl	FLA Bronze
Johanna Schedlberger	FLA Bronze
Einar Steinsson	FLA Bronze
René Kleinfurher	FuLA Bronze
Julian Retschitzegger	FuLA Bronze
Thomas Schmidthaler	AsLA Bronze
Johannes Edtbauer	AsLA Silber
Helfred Holzinger	AsLA Silber
Gerald Kaltenböck	AsLA Silber
Michael Oberndorfinger	AsLA Silber
Daniel Reischl	AsLA Silber
Johannes Schmidthaler	AsLA Silber
Daniel Bankler	FLA Bronze
Julia Schedlberger	FLA Bronze
Denis Shehu	FLA Bronze
Lukas Sonnleitner	FLA Bronze
Julian Retschitzegger	FLA Silber
Gerhard Riedl	FLA Silber









## 5 Atemschutz

(Leitung: HBM Ramsebner)

2017, ein Jahr der Neuerungen und damit verbundenen Herausforderungen:

### 5.1 Prüfungen und Untersuchungen

Atemschutzuntersuchung Neu: Änderung der Intervalle, Änderung der Untersuchungen, Erhöhung der Untersuchungskosten

Atemschutzbelastungstest: kurz Finnentest genannt, verpflichtend jährlich für jeden AS Träger, wurde gemeinsam mit FF Altpernstein im Frühjahr und Herbst 2017 abgehalten.

Ebenfalls neu ab 2017: Dynamische Überprüfung jedes einzelnen AS Gerätes. Diese müssen jährlich vorgenommen werden. Abgenommen wird die Prüfung durch das Abschnittsfeuerwehrkommando Kirchdorf.

### 5.2 Atemschutzgeräte

Aufgrund der Auslagerung unseres Fahrzeuges an die FF Altpernstein, wurden auch die dazugehörigen Atemschutzgeräte, in Summe 3 Stk der FF Altpernstein übergeben und beschult.

Diese AS Geräte bekamen wir bereits mit der Auslieferung des RLFA aufgestockt. Dieses Fahrzeug verfügt nun über AS Geräte auf jedem Sitzplatz. Somit 7 Stk Pressluftatmer mit gesamt 14 Pressluftflaschen und 14 AS Masken, welche wir in unsere Verwaltung aufnehmen durften.

### 5.3 Atemschutzwerkstätte

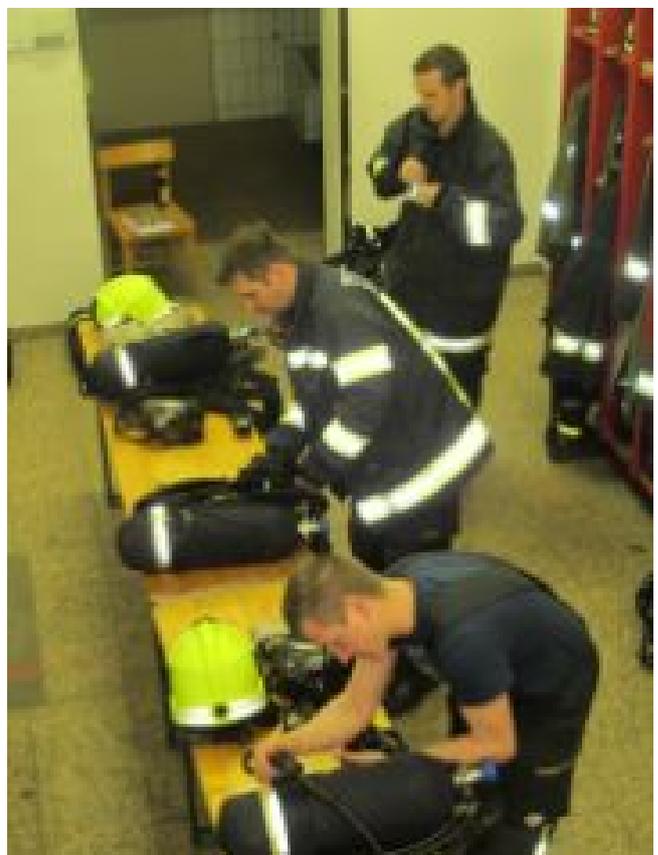
Da unsere bisherige Atemschutzwerkstätte zwischenzeitlich veraltet war, wurde diese Ende 2017 neu möbliert und ist nun den Herausforderungen für die nächsten Jahre gewappnet.

### 5.4 Hoher Wartungsaufwand

Ein entsprechender Übungswille, Vorbereitungs- und Nachbereitungsaufwand steht dahinter. Einerseits, um mit dem Gerät sicher umgehen zu können und andererseits um die Gerätschaften 100% funktionsfähig zur Verfügung zu haben. Zur Zeit, umfasst die Mannschaft 30 Atemschutzträger.

Wir verwalten derzeit eine Gerätschaft von:

- 3 200 bar Pressluftatmer mit 2 x 4 l Stahlflaschen
- 10 300 bar Pressluftatmer mit 2 x 6 l CFK Flaschen
- 26 Atemmasken Überdruck
- 8 Atemmasken für leichten Atemschutz
- 4 Interspiro Fluchthauben
- 3 Schutzanzüge der Schutzstufe 2
- 3 Schutzanzüge der Schutzstufe 3
- 6 Reserveflaschen 200 bar Stahl



## 6 Jugend

(Leitung: HBM Schedlberger)

### 6.1 Skifahren am 15. Jänner

Ein paar begeisterte Skifahrer nutzen den Tag zum freien Skifahren.

### 6.2 Jugendcup in Tragwein am 28. Jänner

Erstmals nahmen wir mit zwei Gruppen beim Jugendcup in Tragwein, einem sehr interessanten und kurzweiligen Bewerb in einer Halle, teil. Eine Gruppe besteht aus 4 Teilnehmern. Zwei Teilnehmer erledigen einen Teil des Hindernislaufes (Wassergraben, Schlauchtunnel, Laufbrett und dann Pumpen und Spritzen). Die anderen zwei absolvieren zwei Nummern aus dem Staffellauf (Leiter + Verteiler). Nach der Gruppenphase geht der Bewerb in KO-System weiter. Dieser Bewerb ist in der Lernzeit eine willkommene Abwechslung.

### 6.3 Unterstützung bei 4x4 Ralley

Bei der 4x4 Ralley durfte die Jugendgruppe bei einer Sonderprüfung in der Schottergruppe mithelfen. Versorgung mit warmen Getränken und Mehlspeisen sowie Personal bereitstellen zum Stoppen für die Sonderprüfungen waren die Aufgaben.

### 6.4 Lernen von Jänner bis März

In dieser Zeit wurden die Jugendlichen intensiv auf die Erprobungen und den Wissenstest vorbereitet. In den verschiedenen Kategorien wie z.B.: Erste Hilfe, Allgemeinbildung, feuerwehrtechnische Fragen, Knotenkunde, Gerätekunde, Orientierung im Gelände etc. musste das Wissen unter Beweis gestellt werden. Alle die am 4. März beim Wissenstest angetreten sind, haben mit sehr guten Leistungen bestanden! Eine Woche davor haben alle die notwendigen Erprobungen im Zeughaus abgelegt.

### 6.5 Vorbereitung auf die Bewerbssaison

Immer nach dem Wissenstest geht es sofort mit dem Training für die Bewerbe los. Im Jahr 2017 wurde erfolgreich etwas intensiver der Staffellauf trainiert. Erstmals wurden auch gemeinsame einheitliche Laufschuhe für Gruppe 1 angeschafft. Ziel für das Jahr war, dass beim Bezirksbewerb zwei Gruppen sowohl in Bronze als auch in Silber antreten konnten. Dies wurde erreicht und wir gratulieren Gruppe 1 zu den tollen Platzierungen bei den diversen Bewerben und Gruppe 2 zum erfolgreich absolvierten Leistungsabzeichen beim Bezirksbewerb



in Schlierbach. Bei zwei Gruppen kommt es schon mal vor, dass man externe Unterstützung benötigt. Danke an Ewald Lindinger, dass er nach dem Bewerb in Schlierbach spontan als Taxifahrer aushalf und ein paar Jugendliche mit nach Hause mitnehmen konnte.

### 6.6 Trainingscamp in St. Oswald

Mittlerweile schon Tradition ist das Trainingscamp in St. Oswald. 2 Tage intensives Training bestehend aus Morgensport, Detailtraining, Spintübungen, komplettes Bewerbstraining konnten wieder bei perfekten Bedingungen durchgeführt werden. Da in den Trainingspausen auch noch Fußball und Tischtennis gespielt bzw. in der Riesenhüpfburg geturnt wurde, entschieden wir uns am 3. Tage nach einem kurzen Versuch noch zu trainieren rasch dafür, dass ein Besuch im Freibad besser ist. Heuer wird am dritten Tag nicht mehr trainiert! (Versprochen)

### 6.7 Landesbewerb

Gemischte Gefühle gab es nach dem Landesbewerb. Leider hatten wir in Bronze etwas Pech mit der Bahn und machten zusätzlich 10 Schlechtpunkte. Trotzdem erreichten wir aufgrund eines starken Staffellaufes den guten 33. Rang von 300 Gruppen. In Silber lief es auch nicht ganz perfekt aber dafür ohne Schlechtpunkte, daher konnte in Silber ein hervorragender Zweiter Rang erreicht werden. Ganz genau wurden wir 12 von ca. 280 Gruppen.

### 6.8 Bezirksjugendlager

Dieses fand wieder beim Almtal-Camping in Pettenbach statt. Aufgrund der großen Anzahl an Jugendlichen, welche teilgenommen hatten, benötigten wir erstmalig 3 Zelte. Bei insgesamt 19 Kinder / Jugendliche ist es schon eine Herausforderung, dass am Ende des Jugendlagers auch wieder alle heil zuhause ankommen.



### 6.9 Feuerwehrtechnische Themen im Herbst

Im Herbst finden dann immer zahlreiche Themen statt, welche im Frühjahr und Sommer wegen Lernen und Trainieren etwas zu kurz kommen. Unter anderen wurden folgende Themen durchgeführt.

- 3 x Löschangriff aus dem Tank
- 2 x Abseilübung
- 1 x Übung mit Wärmebildkamera (Verstecken)
- 1 x Übung mit Schere und Spreizer
- 2 x Übung mit Hebekissen (Labyrinth)

Danke an alle Aktiven, die bei diesen Veranstaltungen hilfreich dabei waren.

### 6.10 Turnsaalbesuch

Herbst ist auch die Zeit, in der wir mehrere Male in den Turnsaal gehen. Neben ausreichend Spiel und Spaß stehen hier auch Sprint- und Kräftigungsübungen am Programm. Besonders erwähnenswert ist das Aufwärmenspiel Merkbball, welches schon mal eine Stunde lang gespielt wird.

### 6.11 Lichtaustragen am 24.12

Abschluss war auch heuer wieder das Lichtaustragen am 24.12.



### 6.12 Veränderungen im Team

Bauhofer Stefan hat sich bereit erklärt mitzuhelfen. Recht herzlichen Dank dafür.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Spiegl Daniel, welcher mehr als zehn Jahre bei der Jugendarbeit mitgemacht hat und nun durch die Geburt seines Sohnes Lukas sich in anderer Form um den Nachwuchs der Feuerwehr kümmert.

### 6.13 Danke

Abschließend Danke an alle Jugendliche fürs fleißige Kommen. Danke an alle Kameraden, die uns in diversen Bereichen (z.B. Bewerbungsgerät in Schuss halten, Erprobung abnehmen, bei Übungen mithelfen etc.) unterstützt haben. Danke an Fam. Schmidthaller für den Trainingsplatz. Und besonders Danke an alle Jugendbetreuer.

Herzliche Gratulation zu den Abzeichen:  
 Elias Frühwald FjLA Bronze  
 Pascal Kaltenböck FjLA Silber  
 Moritz Pölguter FjLA Silber  
 Kevin Resl FjLA Silber  
 Rene Rußmann FjLA Silber  
 Melih Yüksel FjLA Silber  
 Michael Zeitlinger FjLA Silber  
 Phillip Kaltenböck FjWtLA Bronze  
 Julian Oberndorfinger FjWtLA Bronze  
 Simon Oberndorfinger FjWtLA Bronze  
 Tobias Pfarrsbacher FjWtLA Bronze  
 Melih Yüksel FjWtLA Bronze  
 Michael Kerbl FjWtLA Silber  
 Elyesa Muhcu FjWtLA Silber  
 Kevin Resl FjWtLA Silber  
 Katharina Schedlberger FjWtLA Silber  
 Leonie Schedlberger FjWtLA Silber  
 Sahra Retschitzegger FjWtLA Gold



## 7 Bewerbungsgruppe

(Leitung: HBM Schmidthaler)

Das Bewerbungsjahr 2018 ist schon voll und ganz gestartet und wir können wieder auf ein tolles Bewerbungsjahr 2017 zurückblicken.

Dass das Bewerbungsjahr 2016 an Leistungen schwer zu toppen und sich einiges in der Gruppe ändern wird, war uns klar. Wir haben aber auch im Jahr 2017 wieder eine einmalige Bewerbungsgruppe zusammengestellt und viele großartige und unvergessliche Tage miteinander verbracht. Wir konnten im vergangenen Jahr ca. 335 Trainingsstunden verzeichnen, und wollen uns nochmals bei allen bedanken, die uns 2017 so tatkräftig unterstützt haben.

### 7.1 Kuppelcup in Bischofstetten

Ein Fixtermin für die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Micheldorf ist der Kuppelcup in Bischofstetten (NÖ). Auch 2017 sind wir wieder mit zwei Gruppen am Start gewesen, und kämpften wie immer mit vollem Ehrgeiz um jede Sekunde. Was uns heuer besonders freute, ist, dass wir diesen schönen Tag mit unserer Nachbarfeuerwehr Altpernstein verbringen durften, die auch an diesem Bewerb teilnahm und mit uns die erbrachten Leistungen feierte.

### 7.2 Nassbewerb in Kärnten

Ein weiterer großartiger Bewerb war der Nassbewerb bei unserer Partnerfeuerwehr in Micheldorf in Kärnten. Da die Feuerwehr Micheldorf schon vor einigen Jahren bei einem Nassbewerb in Kärnten am Start war, wurde die heurige Idee daran teilzunehmen erneut umgesetzt. Da der Bewerbungsablauf in Kärnten "etwas" anders als in Oberösterreich ist, mussten wir uns natürlich Hilfe von unseren Freunden aus Kärnten holen, die uns auf den Ablauf eintrainierten und uns die wichtigsten Punkte genauer erklärten. Wir bedanken uns auf diesem Weg nochmals bei der Feuerwehr Micheldorf/Kärnten für die immer wieder großzügige Versorgung und einmalige Gastfreundlichkeit.

### 7.3 Landesbewerb

Auch 2017 war die Bewerbungsgruppe natürlich wieder beim Landesbewerb in OÖ dabei und das nicht nur mit einer Bewerbungsgruppe. Eine ganz besondere Freude ist es für uns, dass sich auch 2017 wieder eine zweite Bewerbungsgruppe gebildet hat, die auch voller Ehrgeiz ist und einige Bewerbe absolviert hat. Wie jedes Jahr sind der Bezirks- und Abschnittsbewerb eine gute Vorbereitung für den lange hintrainierten Landesbewerb.



Bewerb in Kärnten



Abschnittsbewerb in Altpernstein

Beim Landesbewerb konnten wieder einige Kameraden der Bewerbungsgruppe 1 und 2 das bronzenes und silberne Feuerwehrleistungsabzeichen nach monatelangem Training erreichen.

### 7.4 Danke Julian

Wir möchten uns bei Retschitzegger Julian für den Einsatz und Ehrgeiz bei der Bewerbungsgruppe und für die tollen Erlebnisse, die wir mit ihm erleben durften, bedanken. Julian, wir wünschen dir bei der Feuerwehr Pettenbach alles Gute!

### 7.5 Weiter so!

Um solche Ziele zu verwirklichen, braucht es viel Training und damit auch Geduld. In dieser „langen“ Vorbereitungszeit läuft natürlich auch nicht immer alles positiv und man muss Niederlagen hinnehmen. Da wir aber in der Bewerbungsgruppe Micheldorf ein



Bewerbsgruppe 1

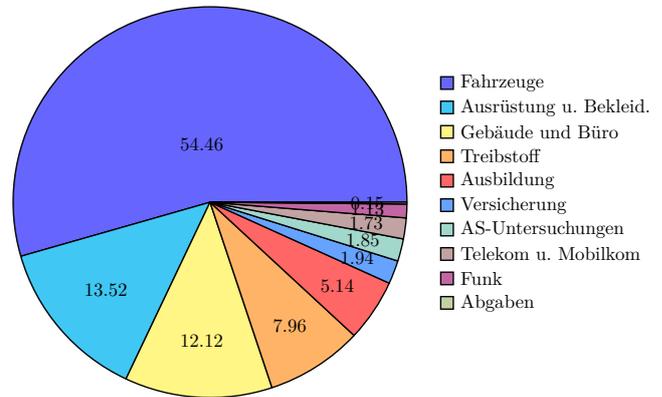


Bewerbsgruppe 2

zusammengeschweißtes Team sind und die Kameradschaft bei uns einen großen Stellenwert hat, können wir solche Phasen perfekt meistern und bewältigen. In diesem Sinne, möchten wir uns bei allen Mitgliedern der Bewerbungsgruppe, des Kommandos, und allen Freunden der Bewerbungsgruppe bedanken und freuen uns auf ein neues, aufregendes und tolles Bewerbsjahr 2018.

## 8 Ausgaben

Im Jahr 2017 standen einige große Investitionen auf dem Plan. Aus diesem Grund wurde bei vielen anderen Ausgaben besonders gespart um das Budget einhalten zu können.



Verteilung der Ausgaben in % im Jahr 2017



Die neue AS-Werkstatt

### 8.1 neue Fahrzeuge

Die Feuerwehr muss sich an den Kosten der neuen Fahrzeuge bzw. der Ausrüstung beteiligen. Die Ausgaben für die Fahrzeuge (inkl. Service und Reparaturkosten) haben heuer alle anderen Ausgaben übertroffen. Die Modernisierung des Tank 1 um fast 15 tausend Euro, an der wir uns durch den Unfall leider nur sehr kurz erfreuen konnten, ist in dieser Summe noch gar nicht berücksichtigt!

### 8.2 Wir kaufen regional!

Ganz bewusst achten wir beim Einkauf auf die lokalen Betriebe: Ein wichtiger Teil der Ausrüstung in den neuen Fahrzeugen kommt z.B. von der Fa. Silvanus, die Möbel für die Atmungschutzwerkstatt von der Fa. MPG aus Micheldorf, Brot und Gebäck von der Bäckerei Schwarz, usw.



Übergabe des LFB an die FF Altpernstein

## 9 Änderungen im Fuhrpark

Im Jahr 2017 gab es große Änderungen im Fuhrpark. Nicht alle waren so geplant! Tank 2 war eigentlich schon verkauft und das RLFA als neuer Tank 2 geplant. Durch den Unfall im August wurde dann alles anders... und Tank 2 wartet noch immer auf seine Ablöse.

### 9.1 LFB-A2 nach Altpernstein im Juni

Das KLF (Kleinlöschfahrzeug) der FF Altpernstein, ein LT40, war in die Jahre gekommen. Im Zuge des Austausches wurde für die Gemeinde Micheldorf ein gemeinsames Konzept der Fahrzeugbeschaffungen erarbeitet. Bei der GEP Light, mit Landesfeuerwehrrinspektor Ing. Karl Kraml, wurde den Anforderungen für das Fahrzeug in Altpernstein entsprechend die Lösung gefunden das LFB (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) von der FF Micheldorf zur FF Altpernstein zu verlagern. Ein KLF hätte den Bedürfnissen in Altpernstein, als zweite Feuerwehr in Micheldorf, nicht entsprochen.

Die Bedenken der beiden Feuerwehren (jeweils für die andere!) konnten rasch ausgeräumt werden. So war die „Sorge“ der Kameraden der FF Altpernstein ob die FF Micheldorf ihr großes LFB überhaupt hergeben und die Sorge der Micheldorfer war ob die Altpernsteiner das gebrauchte Fahrzeug überhaupt nehmen werden.

Am 03 Juni 2017, rechtzeitig zum 90-jährigem Jubiläum der FF Altpernstein, wurde das LFB durch ABI Gerald Kaltenböck an HBI Pracherstorfer Werner übergeben. Die Freude des Kommandanten der FF Altpernstein und seiner Kameraden war sichtbar groß. „Alles Gute mit dem neuen Fahrzeug und unfallfreie Fahrten, paßt gut auf drauf!“, waren die Abschiedsworte unseres Kommandanten!

In Altpernstein wurde das LFB technisch überarbeitet und modernisiert. So wurde das Fahrgestell mit vergrößertem Lenkeinschlag und einer Motorstaubremsen bergtauglich gemacht. Der Lichtmast wurde auf LED Beleuchtung umgerüstet, ein UH-PS eingebaut, eine Rückfahrkamera nachgerüstet, Hebekissen und neue Ausrüstungsteile gehalten.

Das LFB, Rosenbauer auf Steyr LE220C, war seit 2002 im Dienst der FF Micheldorf als Stützpunktfahrzeug für die A9 und hat im Jahr ca 20 bis 40 Einsätze absolviert. Es wurden damit 11.415km zurückgelegt. Das LFB war dem 2. Löschzug zugeordnet. Ein universelles Auto für Sturm, Überflutung, Wasserversorgung, Absicherung und Bergungen, welches seinen fixen Platz im Fuhrpark der FF Micheldorf hatte.

Ausrüstung: 5to Seilwinde, Saugstellen – Absetzblock, Lichtmast, Tauchpumpen, Nass-Sauger, 500m Schlauchhaspel und Verkehrsleiteinrichtung.

Als Ersatz wurde für die FF Micheldorf ein KLFA-L angeschafft.

### 9.2 Unfall mit TLFA-4000 im August

Am 19. Aug 2017 kam es bei einer Einsatzfahrt zu einem Sturmschaden kurz vor 3 Uhr Früh auf der B138 unverschuldet zu einer schweren Kollision des TLFA 4000 (Tanklöschfahrzeug mit Allrad und 4000l Wasser) mit einem PKW. Das Ergebnis: Eine schwer verletzte Frau in ihrem Auto eingeklemmt, 6 verletzte Feuerwehrleute und ein Totalschaden des TLF 4000: Beide Vorderachsen ausgerissen, Getriebe und Antriebsstrang zerstört und der Aufbau massiv beschädigt. Zum Glück ist das TLFA nicht umgestürzt und nicht von der Fahrbahn abgekommen. Das TLFA ist ca 100m an der Leitschiene entlang geschlittert ehe es zum Stillstand kam. Zur Einsatzabarbeitung des Unfalls unterstützen uns die Kameraden der FF Kirchdorf. Die Verletzten wurden vom Notarzt und vom RK Kirchdorf versorgt. An dieser Stelle nochmals Genesungswünsche an die Verletzten und Danke an alle Beteiligten der Unfallabarbeitung.

Das TLFA 4000, Rosenbauer auf Steyr 14S28, wurde 1994 nach langwierigen Verhandlungen in Dienst gestellt. Es war das erste TLFA 4000 weit und breit. Der damalige Kommandant, ABI Heinz Wegmaier, hat mit seiner Durchsetzungskraft Weitblick bewiesen und mit dem TLF 4000 die Schlagkraft wesentlich erhöht. Damals wurde ein TLF 2000 auf Steyr 680 ersetzt.

Eingesetzt wurde das TLFA bei Brandeinsätzen, Brandmeldealarmen Brandsicherheitswachen, Wassertransport, Sturmeinsätzen, Überflutungen, Kanal spülen, Einsätzen auf der Autobahn uvm. Es



Tank 1 vor der Modernisierung



Modernisierung im Jänner: Einbau einer Verkehrsleiteinrichtung und LED Warnanlage



August: Das TLF war nach dem Unfall leider ein Totalschaden

rückte immer in der ersten Welle mit dem KDO aus. Das waren im Schnitt 50 bis 70 Einsätze im Jahr. Eingeteilt war das TLFA 4000 auch in den umliegenden Gemeinden in deren Alarmplänen.

Ausgestattet war es mit einer 3000l Pumpe, Wasservorrat 4000l, 120l Mehrbereichsschaummittel, Schweren Atemschutz (300bar Twin Pack), Umfeld Beleuchtung, 2 St Hochdruckhaspeln, Handwerkzeug, Motorsäge, Notstromaggregat, Überdrucklüfter, Schanzwerkzeug, Schlauchmaterial, Kanalaratte, Leitern, Dachwerfer, Mobiler Wasserwerfer uvm. Im Frühjahr 2017 wurde noch eine Modernisierung mit einer neuen LED Warnanlage, Schaumschnellangriff, Verkehrsleiteinrichtung, LED Innenbeleuchtung, neue AS Halterungen, neue Halterungen der Ausrüstung durchgeführt.

Insgesamt wurden in den 23 Jahren 13.628 km zurückgelegt und die Einbaupumpe war 460 h im Einsatz.

Die Abwicklung mit der Versicherung ist im Herbst 2017 zu unserer Zufriedenheit erfolgt. Die Ersatzbeschaffung wurde von der Marktgemeinde und der FF Micheldorf umgehend in Angriff genommen. Das Landesfeuerwehrkommando hat die Subvention für 2019 in Aussicht gestellt. Alleinig wegen der gestoppten Subventionen für 2019 für alle Nachbeschaffungen von Feuerwehrautos in OÖ aufgrund der neuen Gemeindefinanzierungsaufteilung konnte die Bestellung noch nicht ausgelöst werden. Der bereits abgeschlossene Verkauf des TLF 2000 nach Vorarlberg musste rückgängig gemacht werden, da aufgrund der Pflichtbereichsklasse 4 zwei wasserführende Fahrzeuge vorhanden sein müssen. Wir hoffen, dass die Bestellung bald ausgelöst werden kann, um den Fuhrpark nach den gesetzlichen Vorgaben wieder komplettieren zu können.

### 9.3 neues RLFA-T im November

Am 19. Okt 2017 durften wir unser neues Fahrzeug, das RLFA-T (Rüstlöschfahrzeug mit Allrad, Tunnel), abholen. 9 Mann wurden bei Rosenbauer in Leonding am neuen Auto eingeschult. Es war ein langer, interessanter, Weg dorthin. Konzeptausarbeitung, Besichtigung von Autos, Abstimmungen mit Gemeinde, Landesfeuerwehrkommando, Landesfeuerwehriinspektor, Meinungen, Diskussionen, Kompromisse und Schlussendlich ein Ergebnis mit dem alle zufrieden sind und mit dem sich arbeiten lässt.

Es ist die nächste Generation der RLF-T die in OÖ in Einsatz sind. Ein Auto nach dem aktuellen Stand der Technik, bereit für Einsätze für die nächsten Jahrzehnte. Das sind Einsätze in den Tunnels, auf der Straße, bei Unfällen, Sturm, Überflutung, Brand, Katastrophen und technischen Hilfeleistung.

gen. Alles was benötigt wird unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und der Bedienbarkeit.

Technische Daten in Kurzform:

MAN TGM 18.340, Radstand 4200, Euro 5, 12 Gang TipMatik, Aufbau Rosenbauer AT Advanced Technology, 2000l Wasser, 200l Schaum Alkoholbeständig, Pumpe: NH 35 mit Schaumzumischsystem Fixmix und HD Fixmix, Rotzler Seilwinde Treibmatic TR 30 (5 to Zugkraft), Lichtmast mit LED Scheinwerfer dreh und schwenkbar, Verkehrsleiteinrichtung und Early Warner, Dachwerfer RM 15 mit Kabinensteuerung, 7 Atemschutzgeräte TWIN Pack.

Ausrüstung:

Hydr. Rettungsgerät, Rettungsplattform, Notstromaggregat 14kVA, Tauchpumpe, Nass Sauger, Motor Flex, Säbelsäge, Tunnelausrüstung nach dem neuen Stand der Tunnelausbildung OÖ, uvm.

Das RLF-T ist unser neuer Tank 1 und erhielt daher konsequenterweise den Funkrufname "Tank 1 Micheldorf".

Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde, Bedarfszuweisungen des Land OÖ, Förderung des Landesfeuerwehrkommandos, Sonderförderung für das Fahrzeug und den Ausrüstungsanteil Tunnel und durch die Feuerwehr Micheldorf. Danke an unseren Bürgermeister Ewald Lindinger, unseren Amtsleiter Helmut Kurz, allen beteiligten Behörden (Gemeinde, Land OÖ, OÖ LFK) dem Projektteam, dem Team der Fa Rosenbauer und der Mannschaft der FF Micheldorf. Nun sind wir gefordert. Die Ausrüstung steht bereit. Die motivierte Mannschaft ebenso. Wir sind bereit zu helfen! Gott zur Ehr, den Nächsten zur Wehr!

Der erste Einsatz war gleich eine Alarmierung zu einem Brand in einem Tunnel! Diesmal nach Grünburg zum Umfahrungstunnel, Brand LKW! Eingepplant ist das RLF-T dort im Alarmplan bei Brand als Begleitfahrzeug (mit schwerem Atemschutz) zum LUF 60. Zum Glück brannte es nicht wirklich. Die Brandmeldeanlage hatte einen rauchenden LKW Reifen als Brand detektiert uns so konnte der Last 2 mit dem Luf 60 und das RLF auf halber Strecke wieder umkehren.

#### 9.4 neues KLFA-L im Dezember

Mit dem KLFA-L (Kleinlöschfahrzeug mit Allrad, Logistik) wurde im Dezember der Fuhrpark wieder komplett. Das KLFA-L ist der Ersatz für den LFB-A2 der im Juni nach Altpernstein übergeben wurde und erhielt daher dessen Funkrufname "Pumpe 2 Micheldorf".

Ausgestattet ist der Mercedes Sprinter 519 mit Allrad, Automatikgetriebe, Lichtmast, Schanzwerkzeug, Early Warner, Hebebühne mit 1000kg und



Fahrerseite des RLF



Beifahrerseite des RLF



Fahrerkabine mit Joystick zur Steuerung des Wasserwerfers



KLFA-L



Die Jugendgruppe ist fasziniert von der Ladebordwand

6 Rollcontainer die wechselweise verlastet werden können.

Der Aufbau ist das neue Konzept CL-P der Fa Rosenbauer. Auf dem Fahrzeuge haben 4 Container Platz. Die Nutzlast beträgt ca 1.700kg. Mit einer Besatzung von 1+5 ist dieses Fahrzeug universell zur Brandbekämpfung, Wasserversorgung, Sturmeinsätzen, Hochwasser, Wasserschäden, Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfällen und Einsätzen mit gefährlichen Stoffen im Verband mit den anderen Fahrzeugen einsetzbar.

Das höchst zul. Gesamtgewicht beträgt 5,3to und kann somit mit dem Feuerwehrführerschein (Klasse B mit Zusatzausbildung) gefahren werden. 6 Kameraden sind schon mit diesem Führerschein ausgebildet. 2018 folgen Weitere.

Fix am Fahrzeug sind die Container Brand, Wasserversorgung, Verkehrsunfall und Sturm/Strom verlastet. Die Container Überflutung und Gefährliche Stoffe stehen in der Garage. Diese können bei Bedarf rasch ausgetauscht werden.



4 der 6 Container im KLF

## 10 Fahrzeuge



Pumpe 1: Steyr Daimler Puch Pinzgauer, Bj 1990, Turbodiesel, 77 KW, GG: 3,5 to. TS Fox 3 mit KLF Ausrüstung, alternativ mobiler Lastenlift, Baumkletterausrüstung



Pumpe 2: MB Sprinter 519, 4x4, Bj 2017, Turbodiesel, 140 KW, GG: 5,3 to, Lichtmast LED, Early Warner, Hebebühne mit 1000kg, Ausrüstung in 6 Rollcontainern



Tank 1: MAN TGM 18.340 4x4, Bj 2017, 4000 l Wasser, 200 l Schaummittel, Notstrom 14kVA, Seilwinde, 7 Atemschutzgeräte 300 bar, Überdrucklüfter, Tunnelausrüstung



Tank 2: Steyr 13S21 4x4, Bj 1988, 154KW, GG: 13 to, 2000l Wasser, Notstrom 8 kVA, Säure- und Vollschutzanzüge, Atemschutzgeräte 200 bar, Überdrucklüfter, 3 teilige 14 m Schiebeleiter



Kran: Stützpunktfahrzeug, Liebherr LTM 1070/1, Bj 1999, 300KW, GG: 48to, 50to Nennleistung, 20 to Rotzler Seilwinde, Oberwagenmotor 120KW



SRF: Stützpunktfahrzeug, MAN 18.360 TGS 4x4, Bj 2009, 265KW Euro 4, GG: 18to, Generator 40 kVA, Lichtmast Flexilight, Seilwinde Rotzler 8to Zug, 80m Seil, Ladekran Hiab 166E-5, Umfangreiche Technische Beladung



Last: Stützpunktfahrzeug, Steyr 18S28, Bj 2000, 206KW, GG: 18to, Ladekran Hiab 102, Kranbegleitfahrzeug mit Anschlagmittel



Last 2: Stützpunktfahrzeug, Mercedes Benz Sprinter 416 CDI , Bj 2004, Turbodiesel, 115 KW, GG: 4,6 to. Trägerfahrzeug für Luf 60



KDO: Ford Transit, Bj 1994, Turbodiesel, 73 KW, Spreizer, Schere, Hebekissen, Notstrom, Beleuchtung, Erste Hilfe, Lotsen- und Kommandoeinrichtungen



Krad: KTM LC4 640 , Bj 1999, Lotsen, Suchdienst, unwegsames Gelände, Erkundungsfahrten



MTF 1: VW T5, Bj 2015, Turbodiesel, 150 PS, Mannschaftstransportfahrzeug mit Allrad, Feuerlöscher, Erste Hilfeeinrichtung, Anhängervorrichtung



MTF 2: Seat Alhambra, Bj 2007, Turbodiesel, 103 KW, 7 Sitze Mannschaftstransportfahrzeug, Lotsenausrüstung, Anhängervorrichtung



LUF 60: Stützpunktfahrzeug, Deutz Turbodiesel 78 KW, GG: 2,0 to, Wasserverbrauch 400l/min Lüfterleistung: 70.000m<sup>3</sup>/h. Fahrgeschwindigkeit max 6km/h, Steigfähigkeit 30°, Hydraulischer Antrieb, Ferngesteuert mit einer Reichweite von 300 m.



Moped: Puch Maxi, Geschenk an die FF Micheldorf, Adaptierung in Eigenregie durch Kameraden, Lotsendienst



Anhänger für Versorgung, Fa. Stetzl, 2,3 m x 1,1 m x 1,4 m hoch mit Plane, BJ 2001, auflaufgebremst.



Anhänger für Rettungskorb, Fa. Stetzl, 2,3 m x 1,1 m, BJ 2002, ungebremst



Oldtimer-Kranfahrzeug: Diamond, Hubleistung: 5 to, Seilwinde Zugkraft 18 to, Im Einsatz bei der FF Micheldorf: 1980 bis 1987



Anhänger für PKW-Bergungen, Fa. Kreupl, BJ 1993, Einsatzgebiet: Zum Abtransport von verunfallten PKW



## 11 Kameradschaft

### 11.1 Ball der OÖ in Wien

Am 21. Jan fand der 116. Ball der OÖ in Wien im Austria Center Vienna statt. Der Bezirk Kirchdorf war für die Durchführung verantwortlich. Die Feuerwehren des Bezirks übernahmen einige Aufgaben im Zuge des Balls. So war unser LAST zum Transport nach Wien eingeteilt. Unser Kommandant, ein Fahnenträger und ein Einweiser beim Einmarsch aktiv. Weiters waren natürlich noch einige Kameraden als Ballbesucher mit in Wien.

### 11.2 Laufen in Linz und Hörsching

Den 1/4 Marathon nahmen Hannes Kerbl und Bernhard Kuntner in Angriff. Den 1/2 Marathon absolvierten unsere beiden schnellen Damen Chrsi Edtbauer und Pam Schedlberger. Unter anderer „Flagge“ waren noch einige andere Mitglieder der FF Micheldorf in Linz unterwegs und halfen uns so sparen ;-)

6 Teilnehmer der FF Micheldorf machten sich bereit zum TAKE OFF am Flughafen Hörsching und konnten bald das Arrival melden. Das Ambiente war beeindruckend.

Wir gratuieren zu euren Leistungen! FIT for FIRE FIGHTING!



### 11.3 Floriani-Messe

Unsere Florianimesse feierten wir am Sonntag den 07. Mai gemeinsam mit der FF Altpernstein in der Pfarrkirche Micheldorf. Die Messe wurde von unserem Feuerwehrkurat Pater Florian Kiniger, Pfarrer von Micheldorf, zelebriert und musikalisch von der Marktmusikkapelle umrahmt. Im Anschluss erfolgte die Segnung unseres MTF-A.

### 11.4 Feuerwehrausflug nach Wien

Der Feuerwehrausflug führte uns heuer in die Bundeshauptstadt Wien: Zuerst besuchten wir das Wachs-





figurenkabinet von Madame Tussaud im Prater. Nach dem Mittagessen im Hotel und einer Stadtführung mit einer gebürtigen Micheldorferin ging es dann wieder zurück in den Prater zum Abendessen ins Schweizerhaus. Am Sonntag 10.09. verbrachten wir den Vormittag bei Kaiserwetter im Schloss Schönbrunn und bei der Heimfahrt gab's noch einen Zwischenstopp in der Wachau inklusive Weinverkostung.

Danke an Harald für's Organisieren und alle für die gute Stimmung!

Dienstgrad. Hans, Erni und Gitti, vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz!

### 11.5 Brauchtum in Micheldorf

Die FF Micheldorf gestaltet das (Zusammen-) Leben in Micheldorf aktiv mit und veranstaltet bzw. unterstützt viele Veranstaltungen: Ferienaktion im Sommer, Winterwendfeuer und das Maibaumaufstellen.

### 11.6 Herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs

Wir wünschen euch alles Gute mit euren Kleinen!

- Stefan und Jacqueline zum Elias
- Daniel und Verena zum Lukas Adrian
- Martin und Susanne zur Marie
- Hans und Vera zur Christina

### 11.7 Schürzen für unser Küchenteam

Bei der Weihnachtsfeier gab es eine ganz besondere Überraschung für unser Küchenteam: Kochschürzen im Feuerwehrdesign, natürlich mit Namensschild und







## 12 Vorschau auf 2018

2018 wird hoffentlich eine politische Lösung für den 30 Jahre alten Tank 2 gefunden. Es ist für uns besonders wichtig, dass bei diesem neuen Tanklöschfahrzeug wieder 4000 Liter Löschwasser zur Verfügung stehen. Nach dem geplatzten Verkauf des Tank 2 gehen wir 2018 erneut auf die Suche nach einem Käufer.

Die bereits für 2017 geplante Erneuerung der Einsatzzentrale haben wir um ein Jahr verschoben. Die Einsatzzentrale wurde seit dem Bau des Feuerwehrhauses ständig erweitert und adaptiert. Nun ist es höchste Zeit für eine Generalüberholung.

2018 ist wieder ein (Feuerwehr-) Wahljahr aber auch der Bürgermeister von Micheldorf muss nach dem Rücktritt von Ewald Lindinger neu gewählt werden. Wir werden uns also 2018 auf einen neuen Chef im Gemeindeamt einstellen und hoffen auch weiter auf eine so gute Zusammenarbeit.

Die FF Micheldorf ist keine Feuerwehr die jährlich ein großes Fest veranstaltet, sondern tut dies nur zu besonderen Anlässen. Mit den neuen Fahrzeugen haben wir allen Grund zu Feiern und das möchten wir im Herbst mit einem 2-Tage-Fest auch entsprechend tun. Am Samstag den 01. September werden die Band Zwirn (vormals Wahnsinns3) und DJ Netto ordentlich Stimmung machen und am Sonntag werden RLF und KLF gesegnet und das Fest mit einem Frühshoppen abgerundet. Das nächste große Fest ist dann erst für 2021 anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums geplant. Lassen sie sich also die Gelegenheit 2018 nicht entgehen!

## 13 Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Micheldorf/OÖ  
Rathausplatz 6  
A-4563 Micheldorf  
Tel 07582/63234  
ff-micheldorf@ki.ooelfv.at  
www.ff-micheldorf.at

Für den Inhalt verantwortlich:

ABI Gerald Kaltenböck, Kommandant  
Erstellt: AW Daniel Reischl, Schriftführer  
Titelseite: OFM Jack Haijes  
Fotos: Jack Haijes und FF Micheldorf

Herzlichen Dank an die Verfasser der einzelnen Beiträge:

HBI Bernhard Kuntner, HBM Hannes Schmidthaler, HBM Paul Schedlberger, HBM Rüdiger Ramsebner

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort des Kommandanten</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Organisation</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Einsätze</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>Atemschutz</b>	<b>16</b>
<b>6</b>	<b>Jugend</b>	<b>17</b>
<b>7</b>	<b>Bewerbsgruppe</b>	<b>20</b>
<b>8</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>21</b>
<b>9</b>	<b>Änderungen im Fuhrpark</b>	<b>22</b>
<b>10</b>	<b>Fahrzeuge</b>	<b>26</b>
<b>11</b>	<b>Kameradschaft</b>	<b>29</b>
<b>12</b>	<b>Vorschau auf 2018</b>	<b>32</b>
<b>13</b>	<b>Impressum</b>	<b>32</b>